

Thema Nr. 1

Der LehrplanPLUS bereitet die Schülerinnen und Schüler kompetenzorientiert und fächerübergreifend auf ihre Zukunft vor. Dem Fach Wirtschaft und Beruf kommt dabei eine herausragende Rolle zu.

1. Stellen Sie anhand des Kompetenzstrukturmodells den Beitrag des Faches Wirtschaft und Beruf auf die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler dar und zeigen Sie fächerübergreifende Anknüpfungspunkte auf!
2. Zeigen Sie, wie Sie im Rahmen der ökonomischen Verbraucherbildung unter Einsatz fachtypischer und fachspezifischer Methoden die Handlungskompetenz im Unterricht fördern!
3. Diskutieren Sie Chancen und Grenzen der ökonomischen Verbraucherbildung unter Berücksichtigung der Inhalte des Faches Wirtschaft und Beruf!

Thema Nr. 2

Die Entwicklung und Förderung von Berufswahlkompetenz ist zentrales Anliegen des Faches Beruf und Wirtschaft.

1. Erläutern Sie den Begriff der Berufswahlkompetenz ausführlich und legen Sie dar, welche Methoden sich zur Förderung der entsprechenden Kompetenzen besonders eignen und wie diese zielführend aufeinander aufbauen sollten!
2. Beschreiben Sie auf Basis des entsprechenden Berufswahlansatzes, wie es prozessorientiert gelingen kann, die Entwicklung eines (beruflichen) Selbstkonzepts zu fördern!
3. Im Rahmen der Berufsorientierung an Mittelschulen kommt externen Lernorten und Partnern eine besondere Bedeutung zu. Erörtern Sie diese Aussage kritisch!

Thema Nr. 3

Technikbezogene Themen im Lernfeld Berufsorientierung zielen auf die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei der Berufsfindung, auf die Förderung der Berufswahlkompetenz sowie auf eine technische Allgemeinbildung.

1. Skizzieren Sie technikbezogene Handlungsfelder aus den Lebensbereichen Arbeit, Beruf, Konsum und Freizeit, die sich für eine fächerübergreifende Zusammenarbeit im Lernfeld Berufsorientierung anbieten!
2. Erläutern Sie, warum gerade handlungsorientierte Methoden beim Aufbau technikbezogener Kompetenzen eine besondere Funktion haben!
3. Gehen Sie auf einzelne Probleme des technikbezogenen Unterrichts im Fach Wirtschaft und Beruf ein und zeigen Sie geeignete Lösungsvorschläge auf!

62x

Prüfungsteilnehmer	Prüfungstermin	Einzelprüfungsnummer
---------------------------	-----------------------	-----------------------------

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2022**

38611

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule**

Einzelprüfung: **Didaktik - Beruf und Wirtschaft**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Im Unterricht des Faches Wirtschaft und Beruf der bayerischen Mittelschule wird eine elementare wirtschaftliche Grundbildung im Kontext der Akteure im Wirtschaftskreislauf wie im gesamtwirtschaftlichen und gesamtgesellschaftlichen Rahmen vermittelt.

1. Stellen Sie das Kompetenzmodell der ökonomischen Bildung vor!
2. Beschreiben Sie die im Lernbereich Wirtschaft des Faches Wirtschaft und Beruf angestrebten Kompetenzen und zeigen Sie auf, wie der Kompetenzerwerb lehrplankonform didaktisch-methodisch gefördert werden kann!
3. Diskutieren Sie digitale Möglichkeiten der methodischen Förderung ökonomischer Bildung und zeigen Sie auf, wie die erworbenen Kompetenzen in diesem Bereich evaluiert werden können!

Thema Nr. 2

Die Auseinandersetzung mit rechtlichen Themen im Fach Wirtschaft und Beruf kann Schülerinnen und Schülern als Maßstab für individuelles Verhalten und für die Wahrnehmung beruflicher Aufgaben dienen.

1. Geben Sie einen Überblick über Inhalte und relevante rechtliche Normen des Gegenstandsbereichs Recht aus dem Lehrplan des Faches Wirtschaft und Beruf!
2. Analysieren Sie die Zielstellung der Lehrplanthemen vor dem Hintergrund der prozessbezogenen Kompetenzen und Perspektiven aus dem Kompetenzstrukturmodell des Faches Wirtschaft und Beruf!
3. Skizzieren Sie Anforderungen an Fälle bzw. Fallbeispiele, die bei der Behandlung rechtlicher Themen zum Einsatz kommen sollten!

Thema Nr. 3

Der Unterricht im Fach Wirtschaft und Beruf bereitet die Schülerinnen und Schüler auch auf ihre zukünftige Rolle als Erwerbstätige in einer zunehmend komplexeren beruflichen, wirtschaftlichen und durch technische Innovationen geprägten Arbeitswelt vor.

1. Zeigen Sie auf, in welchen Bereichen sich moderne Erwerbsbiographien von klassischen beruflichen Werdegängen unterscheiden! Erörtern Sie dabei auch, welche besonderen Anforderungen die dargestellten Veränderungen an Absolventinnen und Absolventen der Mittelschule stellen!
2. Geben Sie einen Überblick über Kompetenzerwartungen aus verschiedenen Jahrgangsstufen des LehrplanPLUS, welche die Schülerinnen und Schüler auf eine erfolgreiche Gestaltung ihrer eigenen Erwerbsbiographie vorbereiten!
3. Diskutieren Sie, inwiefern Realbegegnungen im Unterricht des Faches Wirtschaft und Beruf dazu beitragen, berufliche Handlungskompetenz zu fördern!

49x

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2022**

38611

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule

Einzelprüfung: Didaktik - Beruf und Wirtschaft

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 3

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Kompetenzerwerb im Unterricht des Faches Wirtschaft und Beruf

1. Beschreiben Sie relevante Auswirkungen der Digitalisierung auf die berufliche Arbeitswelt sowie auf Bildungs- und Erziehungsprozesse im Fach Wirtschaft und Beruf!
2. Erläutern Sie wesentliche medienbezogene Lehrkompetenzen, über die Lehrkräfte im Fach Wirtschaft und Beruf für ein erfolgreiches Unterrichten in einer zunehmend „digitalisierten“ Welt verfügen müssen!
3. Mit der Digitalisierung einher geht auch ein erleichterter Zugang zu außerschulischen Lernorten. Diskutieren Sie, wie im Unterricht des Faches Wirtschaft und Beruf unter Einbezug digitaler Medien Berufsorientierung durch den Einsatz von Realbegegnungen gefördert werden kann!

Thema Nr. 2

In unserer heutigen Zeit gehört „Technik“ zum Bestandteil der Allgemeinbildung, da sie zentraler Bestandteil des menschlichen Lebens ist.

1. Grenzen Sie den Begriff der „Technik“ ein und zeigen Sie anhand von Merkmalen auf, wie sich Technik charakterisieren lässt!
2. Legen Sie den prozessorientierten Aufbau des Gegenstandsfelds Technik im LehrplanPLUS dar! Gehen Sie dazu auf die erwarteten Kompetenzen ein und stellen Sie heraus, wie diese methodisch gefördert werden können!
3. Diskutieren Sie mögliche Anknüpfungspunkte des Lernbereichs Technik mit weiteren Gegenstandsfeldern des Fachlehrplans Wirtschaft und Beruf!

Thema Nr. 3**Kompetenzorientierter Unterricht im Fach Wirtschaft und Beruf**

1. Erläutern Sie die konzeptionellen Grundlagen und die Bedeutung der ökonomischen (Allgemein)Bildung und erklären Sie die Projektmethode in Anlehnung an Frey! Stellen Sie die Bedeutung der Projektmethode im Fach Wirtschaft und Beruf dar!
2. Beschreiben Sie, wie die Kompetenzerwartungen im Lernbereich Projekt und im Lernbereich Wirtschaft in der Jahrgangsstufe 8 auf dem Gebiet „Schülerinnen und Schüler planen und organisieren... selbstständig ein Geschäft auf dem Markt“ gefördert werden können! Erläutern Sie, welche digitalen und analogen Medien im Unterricht sich besonders zur Unterstützung dieser Projektarbeit der Schülerinnen und Schüler eignen!
3. Diskutieren Sie, wie die Leistungen der Projektarbeit dokumentiert und wie der Erfolg des Projektes evaluiert werden kann!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2023**

38611

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule**

Einzelprüfung: **Didaktik - Beruf und Wirtschaft**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **3**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Die Entwicklung und Förderung von Berufswahlkompetenz ist zentrales Anliegen des Faches „Wirtschaft und Beruf“.

1. Erklären Sie eine Berufswahltheorie differenziert und erläutern Sie, welche fachtypischen und fachspezifischen Methoden sich zur Förderung der Berufswahlkompetenz besonders eignen und wie diese Methoden zielführend aufeinander aufgebaut werden sollten!
2. Stellen Sie vor, wie die Dokumentation des Berufswahlprozesses durch die Jahrgangsstufen hindurch gelingen kann, und legen Sie den pragmatischen Wert einer derartigen Dokumentation dar!
3. Diskutieren Sie, inwieweit aktuelle technologische Entwicklungen in der Arbeits- und Wirtschaftswelt die unterrichtliche Auseinandersetzung im Rahmen der Berufsorientierung notwendig machen!

Thema Nr. 2

Ein wichtiges Ziel des Faches „Wirtschaft und Beruf“ besteht in der Vorbereitung und Qualifikation der Schülerinnen und Schüler auf ökonomisch geprägte Lebenssituationen. Dabei kommt der finanziellen Bildung eine besondere Bedeutung zu.

1. Beschreiben Sie differenziert, was unter „finanzieller Bildung“ zu verstehen ist!
2. Zeigen Sie auf, welche Ausführungen des Fachlehrplans und des ebenfalls verbindlichen Dokuments „Ökonomische Verbraucherbildung – Richtlinien für die Umsetzung an bayerischen Schulen“ einen Bezug zur finanziellen Bildung aufweisen!
3. Skizzieren Sie eine Unterrichtseinheit, mit der die finanzielle Bildung der Lernenden gefördert wird und zeigen Sie auf, wie der Kompetenzerwerb evaluiert werden kann!

Thema Nr. 3

Technische Allgemeinbildung im Unterricht des Faches „Wirtschaft und Beruf“

1. Legen Sie dar, welche Ziele und Inhalte der technischen Bildung im Fach „Wirtschaft und Beruf“ vermittelt werden! Zeigen Sie anhand des Fachprofils und des Lernbereichs Technik im Lehrplan-PLUS auf, welche technischen Kompetenzen bei den Schülerinnen und Schülern gefördert werden!
2. Zur technischen Bildung gehört auch das Verständnis, wie die digitale Transformation insbesondere die Arbeits- und Wirtschaftswelt weiter verändern wird. Zeigen Sie wesentliche Entwicklungen in diesem Bereich auf und erörtern Sie, wie die Jugendlichen durch den Einsatz digitaler Medien und Werkzeuge im Unterricht des Faches „Wirtschaft und Beruf“ auf die Bewältigung dieser Veränderungen vorbereitet werden!
3. Erläutern Sie, welchen Beitrag Betriebserkundungen und das Betriebspraktikum leisten, um die Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit Technikanwendung und Technikfolgen zu intensivieren! Nehmen Sie ausführlich Stellung!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2023**

38611

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule

Einzelprüfung: Didaktik - Beruf und Wirtschaft

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 3

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Die Entwicklung und Förderung von Berufswahlkompetenz ist zentrales Anliegen des Faches Wirtschaft und Beruf.

1. Erläutern Sie den Begriff der Berufswahlkompetenz ausführlich und legen Sie dar, welche zusätzlichen Kompetenzen erforderlich sind, um den Übergang von der Schule in die Arbeitswelt erfolgreich zu meistern!
2. Zeigen Sie an Inhalten des Lernbereichs Berufsorientierung von Jahrgangsstufe 6 bis 9 auf, in welcher Form die Erkenntnisse zweier bedeutender Berufswahltheorien Einfluss genommen haben!
3. Diskutieren Sie Möglichkeiten, Eltern erfolgreich in den Berufsorientierungsprozess der Schülerinnen und Schüler einzubeziehen!

Thema Nr. 2

Kompetenzerwerb und Erkundung im Unterricht des Faches Wirtschaft und Beruf

1. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 unterscheiden die betrieblichen Grundfunktionen und Geschäftsprozesse, indem sie weitgehend selbstständig Betriebe im regionalen Umfeld erkunden. Charakterisieren Sie die Makromethode Betriebserkundung, indem Sie vor allem auf deren Struktur, Arten und typische Phasen eingehen!
2. Erläutern Sie am Beispiel einer Erkundung der Jahrgangsstufe 8, bei der digitale Medien verwendet werden und in der sich die Schülerinnen und Schüler auch mit dem ökologischen Handeln im Betrieb auseinandersetzen, die Aufgaben der Lehrperson! Stellen Sie dar, an welchen Stellen bzw. in welchen Phasen der Erkundung ein hohes Maß an Schülerselbstständigkeit und -tätigkeit erreicht werden kann!
3. Die Untersuchung des ökologischen Handelns im Betrieb im Rahmen einer Erkundung bietet auch Ansatzpunkte für das übergreifende Bildungs- und Erziehungsziel einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Skizzieren Sie dieses übergreifende Ziel und diskutieren Sie Chancen und Schwierigkeiten, im Rahmen des Faches Wirtschaft und Beruf zur Erreichung dieses Ziels beizutragen!

Thema Nr. 3

Digitale Technologien bieten verschiedene Möglichkeiten, die Arbeits- und Berufswelt in Schule und Unterricht medial zugänglich zu machen.

1. Zeigen Sie beispielhaft, wie Arbeitsplatzmerkmale oder Arbeitsbedingungen digital erfahrbar gemacht werden können!
2. Beschreiben Sie, wie sich im Rahmen eines fächerübergreifenden Projekts unter Verwendung eines 3D-Druckers technische und berufswahlrelevante Kompetenzen anbahnen lassen!
3. Erläutern Sie unter Bezugnahme auf Berufswahltheorien und lernpsychologische Erkenntnisse die Grenzen medial vermittelter Kompetenzen über Arbeit und Beruf!

Thema Nr. 1

Kompetenzerwerb im Unterricht des Leitfaches Wirtschaft und Beruf

1. Erklären Sie anhand des Fachprofils, des Kompetenzstrukturmodells und des Methodencurriculums den Bildungsauftrag des Faches Wirtschaft und Beruf! Stellen Sie dar, welche besondere Bedeutung Unterrichtsmethoden in diesem Kontext aus fachdidaktischer Perspektive haben!
2. Führen Sie aus, wie der Erwerb ökonomischer Verbraucherbildung im Unterricht des Faches Wirtschaft und Beruf gefördert werden kann und welche besondere Bedeutung der Erwerb von Finanzkompetenz dabei hat! Berücksichtigen Sie in diesem Zusammenhang auch die Aufgaben der Lehrperson!
3. Diskutieren Sie Chancen und Perspektiven, die Ergebnisse des Kompetenzerwerbs von Schülerinnen und Schülern zeitgemäß zu dokumentieren und zu evaluieren!

Thema Nr. 2

Der erfolgreiche Übergang von der Mittelschule in eine nachschulische Ausbildung ist eine komplexe Entwicklungsaufgabe im Jugendalter.

1. Erläutern Sie, warum das Unterrichtsfach Wirtschaft und Beruf als Leitfach im Lernfeld Berufsorientierung eine Schlüsselstellung einnimmt, um die Schülerinnen und Schüler auf die Bewältigung dieses Entwicklungsschrittes vorzubereiten!
2. Beschreiben Sie, wie der prozessorientierte Aufbau des Lernbereichs Berufsorientierung im LehrplanPLUS zur Förderung der Berufswahlkompetenz beiträgt!
3. Stellen Sie Vor- und Nachteile einer dualen und schulischen Berufsausbildung gegenüber! Diskutieren Sie, in welcher Weise solche Überlegungen in den Unterricht des Faches Wirtschaft und Beruf einfließen sollten!

Thema Nr. 3

Der Gegenstandsbereich Wirtschaft des Faches Wirtschaft und Beruf zielt auf eine elementare wirtschaftliche Grundbildung ab. Die Schülerinnen und Schüler sollen dabei in einem handlungsorientierten Unterricht wirtschaftliche und technische Zusammenhänge erfassen, indem sie exemplarisch das Zustandekommen von Entscheidungen und deren Konsequenzen erleben bzw. nachvollziehen und diese reflektieren können.

1. Geben Sie einen Überblick über die Kompetenzerwartungen des Gegenstandsbereichs Wirtschaft aus dem LehrplanPLUS des Faches Wirtschaft und Beruf!
2. Stellen Sie dar, wie es gelingen kann, das Erfassen wirtschaftlicher und technischer Zusammenhänge prozess- und handlungsorientiert auf Basis des LehrplanPLUS zu fördern und den Erwerb der Kompetenzen zu evaluieren!
3. Diskutieren Sie ausführlich, welchen Beitrag die im Lernbereich Wirtschaft angestrebte Förderung von Entscheidungskompetenz im Rahmen der Berufswahl Jugendlicher leistet!